

DIVERSITY CONTRA IDENTITY

STATION IX: BODY SCENERIES

von Renate Polzer und Sonja Dolzer



Body Sceneries I
Kathrin Höhne

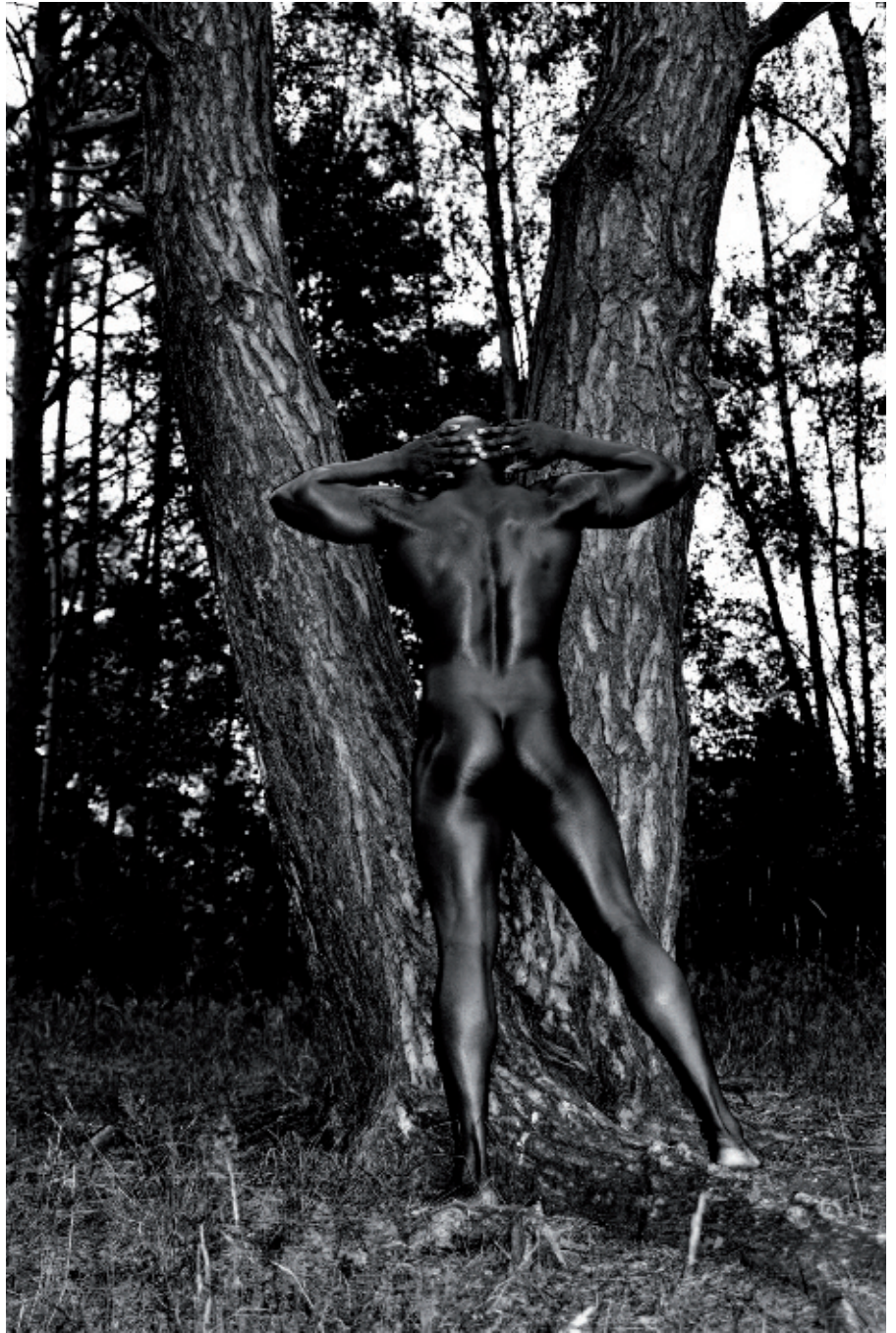
Ausstellung 4.10. - 28.10.2016 | Vernissage: 6.10.2016 19:00

BURN-IN Galerie | Denkfabrik

1040 Wien Argentinierstraße 53

+43 1 364 9316 | www.burn-in.at | art@burn-in.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr



Im Oktober zeigt die zeitgenössische BURN-IN Galerie sinnliche Kunst der deutschen Fotokünstlerin und Schauspielerin Katrin Höhne. Im Rahmen des Diversity | Identity Ausstellungsreigens wagte die Wiener Galerie erstmalig das aufregende und gleichzeitig vielversprechende Experiment künstlerische Akt-Fotografie in Schwarz-Weiß zu inszenieren. BURN-IN traf die Künstlerin erstmalig auf der ARTMUC in München 2015. Es entwickelte sich ein spannungsgeladener, fruchtbarer Dialog, ein anregendes Miteinander und die Kreation der

BODY SCENERIES. Zwei Fotoshootings in Berlin und München im Juni 2016 folgten, ehe im Juli 12 finale Werke ausgewählt wurden. BURN-IN präsentiert in der Ausstellung limitierte Auflagen (5 Stück) und ein großflächiges Unikat auf ALU-DIBOND in imposanter Größe (180 x 270 cm). Fotokunst, die berührt, fesselt und unter die Haut geht.

BURN-IN erweitert damit das Spektrum und positioniert sich in einer weltweit stark wachsenden Kunst-Sparte. Denn ungeachtet der digitalen Bilderflut besticht das Genre vor

allem dann, wenn die Symbiose aus Abstraktion und Verdichtung gelingt. Das Lösen von realen Szenen und der Drift in Richtung der emotionalen Interpretation des Moments sprechen für sich. Kathrin Höhne präsentiert in der Serie BODY SCENERIES sowohl Interpretationen als auch Inszenierungen. Scenery bedeutet für sie sowohl Landschaft, Kulisse und Bühnenbild als auch „film stills“, also eine Aufnahme während einer Filmproduktion. Diese Sichtweise wird noch verständlicher, wenn man die Ausbildung der Künstlerin kennt.



Oben: Body Sceneries IV, unten Body Sceneries V, Kathrin Höhne



Höhne ist gebürtige Augsburgerin und studierte 1989 bis 1992 Fotografie und AV-Mediendesign an der Lazi Akademie in Esslingen sowie 1991 bis 1995 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit 1994 wirkte sie in TV- und Kinoproduktionen in Deutschland und den USA mit und war an deutschen Stadt- und Staatstheatern und in ganz Europa engagiert. Als Sprecherin ist sie für Werbung, Synchron, Hörbücher und Hörspiele tätig.

Ihre erste Fotoausstellung 2014 in der Galerie Cornelia Walter in München nannte sie „Sinneswelten/World of Senses“. Dieses Thema setzte sich in ihren weiteren Ausstellungen und Messebeteiligungen in Deutschland fort. Der menschliche Körper und Natur sind das Thema der Künstlerin. „Ich finde, dass unsere Körper in der Natur wurzeln und ja selbst Natur sind“ sagt Kathrin Höhne über ihre erotischen Motive, die Sinnlichkeit und Ästhetik vereinen. Licht und Schatten des Waldes verbergen die sinnlichen Körper und heben sie auch gleichzeitig hervor. Wie Adam und Eva im Paradies fühlen sich die dargestellten Paare beobachtet und verbergen sich vielleicht deshalb in der Natur, in Wurzeln und Blättern. Die Künstlerin holt in ihren Arbeiten die Körper teilweise aus ihren



Verstecken und bietet den Betrachtern die Möglichkeit, etwas über den Menschen zu erfahren. Sie betrachtet den Körper als Ausdrucksmittel, das viel über den Menschen aussagt und als Tor zu seiner Seele. Auf keinem ihrer Fotos sieht man das Gesicht der Dargestellten, weil sie den Fokus bewusst und ganz ohne Hintergedanken auf einen frischen, unvoreingenommenen Blick auf den Körper legen will. Die Augen zeigen Emotionen und lenken leicht davon ab, wie sich der Körper in einer bestimmten Körperhaltung fühlt. Wahrscheinlich hat sie auch deshalb die Schwarz-Weiss Fotografie mit

ihrer grauen Farbigkeit gewählt, von der Gerhard Richter sagt: „Grau hat schlechthin keine Aussage, es löst weder Gefühle noch Assoziationen aus, es ist eigentlich weder sichtbar noch unsichtbar.“

Zum Thema Schönheit hat Höhne auch eine ganz eigene Meinung. Abseits von Perfektion geht es ihr in der Verbindung von Form, Sinnlichkeit und Ausstrahlung um eine Balance von Körper und Seele, um das Bewusstsein, sich im eigenen Körper zu spüren. Diese Kraft und Energie der BODY SCENERIES ist für alle sichtbar, spürbar und hautnah erlebbar.